



Birgit Wiedl

## Alltag und Recht im Handwerk der Frühen Neuzeit

Schmiede, Wagner, Schlosser  
und andere Eisen verarbeitende Handwerke  
in Stadt und Land Salzburg

SCHRIFTENREIHE DES ARCHIVS DER STADT SALZBURG 21

Wiedl, Birgit: Alltag und Recht im Handwerk der Frühen Neuzeit. Schmiede, Wagner, Schlosser und andere Eisen verarbeitende Handwerke in Stadt und Land Salzburg. Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg 21, Salzburg 2006, 320 Seiten, ISBN 3-900213-03-8.

## Das neue Buch – Kurzvorstellung

In diesem neuen Buch, dem bereits 21. Band in der „Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg“ wird die Geschichte der Eisen verarbeitenden Handwerke in Stadt und Land Salzburg vom Spätmittelalter bis 1800 nachgezeichnet. Sowohl die beiden größten Handwerkszweige der Hufschmiede und Schlosser als auch die kleineren Gewerbe wie Wagner, Messerschmiede und Büchsenmacher sind Gegenstand der Darstellung. Diese erstreckt sich von der Schilderung der rechtlichen Grundlagen über das Alltagsleben der Handwerker, ihrer Gesellen und Familien bis zum Spannungsfeld Erzbischof – Stadt – Zünfte und beleuchtet die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Bedeutung der einzelnen Handwerkszweige. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den bisher nur wenig erforschten Landzünften, die ab dem ausgehenden 17. Jahrhundert entstanden und großteils anderen Spielregeln folgten als die städtischen Organisationen. Gerade die Vielfalt der Landzünfte widerspricht der verbreiteten Ansicht vom „Verfall“ der Zünfte in dieser Zeit. Auch die sich entwickelnde eigenständige Kultur der Handwerksgelesen ist ein zentrales Thema des vorliegenden Buches.

## Die Autorin

**Mag. Dr. Birgit Wiedl, MAS:** Studium der Geschichte und Deutschen Philologie an der Universität Salzburg, Magisterium 1993, Promotion 2002, Dissertation über Handwerksgeschichte der Frühen Neuzeit. Absolventin des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung 1998. Unterrichtstätigkeit für die American Heritage Association, Archivbetreuung für das Museumsquartier Wien. Seit 2000 Mitarbeiterin am Institut für Geschichte der Juden in Österreich, St. Pölten. Veröffentlichungen in mehreren Salzburger Ortschroniken und zur Geschichte des Salzburger Handwerks, zuletzt erschienen: Regesten zur Geschichte der Juden im Mittelalter. Bd. 1: Von den Anfängen bis 1338 (gem. mit Eveline Brugger), hg. vom Institut für Geschichte der Juden in Österreich, Innsbruck–Wien–Bozen 2005.



Schmiede bei Lofer, Gemälde von Theodor Hörmann aus dem Jahr 1884 (Foto SMCA).



Nagelschmiede in der Steingasse, 19. Jahrhundert (Foto SMCA).

## Aus dem Inhalt

Handwerksgeschichte als Forschungsproblem ♦ Handwerk in Salzburg – ein kurzer Überblick ♦ Zunft, Zeche, Gilde, Bruderschaft – zur Begrifflichkeit der Handwerksvereinigungen ♦ Eisen verarbeitende Handwerke in Salzburg – ein Überblick ♦ Die Lehrlinge ♦ Die Gesellen ♦ Die Meisterprüfung ♦ Der Meister ♦ Innerzünftische Gerichtsbarkeit ♦ Die Lade und andere Zunftzeichen ♦ Handwerk am Land ♦ Handwerker außerhalb der Zunft ♦ Frauen im Handwerk ♦ Die Bruderschaft ♦ „Das handntwerch nur allain der maisterschaft halben zureden hat“ – Zunft und Obrigkeit ♦ Ausblick und Zusammenfassung ♦ Anhang (mit Editionen und Tabellen) ♦ Quellen- und Literaturverzeichnis ♦ Personen- und Ortsregister



Widmungsblatt des Zechmeisters Johann Drackh von 1746, Gesellenbuch der Hufschmiede und Wagner 1746 bis 1849, ASSt ZA 42 (Foto ASSt).



Spindelblume des mittleren Aufsatzes des Kapellengitters der Stiftskirche Nonnberg, eine Arbeit des Schlossermeisters Hanns Georg Khlain aus dem Jahr 1625 (Foto SMCA).

## Einladung zur Buchpräsentation

**Alltag und Recht im Handwerk der Frühen Neuzeit. Schmiede, Wagner, Schlosser und andere Eisen verarbeitende Handwerke in Stadt und Land Salzburg**

**Haus der Stadtgeschichte**, Glockengasse 8, 5020 Salzburg  
Dienstag, 3. Oktober 2006, 18 Uhr

### Programm

Begrüßung durch **Bürgermeister Dr. Heinz Schaden**

**Univ.-Prof. Dr. Heinz Dopsch**

„Das Salzburger Handwerk im Rahmen der Geschichte von Stadt und Land Salzburg“

**Mag. Dr. Birgit Wiedl, MAS**

„Schmiede, Wagner, Schlosser und andere Eisen verarbeitende Handwerke in Stadt und Land Salzburg“

Kurzvorstellung des neuen Buches durch den Leiter des Stadtarchivs  
**Dr. Peter F. Kramml**

Im Anschluss werden Erfrischungen gereicht und es besteht die Möglichkeit, die Neuerscheinung zum Subskriptionspreis zu erwerben.

## Günstiger Subskriptionspreis

(bis 3. Oktober 2006)

Das fest gebundene Buch (Format 16,5 x 23,5 cm) hat insgesamt 320 Seiten mit 37 SW-Abbildungen und kostet ab 3. Oktober 2006 € 27,50.

Für alle jene, die das Buch vorbestellen, wird es – bei Selbstabholung im Haus der Stadtgeschichte (die Abholung ist ab 4. Oktober 2006 möglich) – zum günstigen **Subskriptionspreis von € 19,80** angeboten.

Bei Zusendung wird eine Versandpauschale von € 3,- zusätzlich verrechnet. Nähere Informationen erteilt das Stadtarchiv Salzburg, Tel. 0662/8072-4701, e-mail: archiv-statistik@stadt-salzburg.at

## Die Quellen des Stadtarchivs erzählen Alltagsgeschichte

Das Archiv der Stadt Salzburg bewahrt im „Haus der Stadtgeschichte“ an der Glockengasse wertvolle Bestände, die bis in das 13. Jahrhundert zurück reichen. Neben geschlossenen Archivkörpern, die aus der Verwaltungstätigkeit der Stadt erwachsen sind, wurden und werden auch Archivalien gesammelt, die für die Geschichte der Stadt Salzburg Bedeutung haben. Innerhalb dieser Archivaliensammlungen kommt dem so genannten Zunftarchiv eine besondere Rolle zu. Es handelt sich dabei um Handwerksordnungen, Meister-, Gesellen- und Lehrlingsbücher, Handwerksprotokolle und Rechnungsbücher, Urkunden, Meister- und Gesellenbriefe sowie Akten der Salzburger Zünfte, die bis in das 15. Jahrhundert datieren. Nach Erlassung der Gewerbeordnung von 1859 – und der damit verbundenen Auflösung der Zünfte – wurden diese Archivalien mit anderen Zunftaltertümern gezielt gesammelt. Als wichtigste Quelle zur Salzburger Handwerksgeschichte wurden die Bestände des Zunftarchivs, die für die einzelnen Zünfte in Hinsicht auf Alter, Umfang, Geschlossenheit und damit auch Quellenwert stark differieren, in den letzten Jahrzehnten mehrfach wissenschaftlich ausgewertet.

Birgit Wiedl, die Autorin des vorliegenden Buches, begann bereits 1992 die Bestände des Zunftarchivs und ergänzende Quellen (wie Bürgerbücher, Ratsprotokolle etc.) zu bearbeiten und konnte ihre als Diplomarbeit entstandene Abhandlung über die Salzburger Goldschmiede 1995 publizieren. Danach wandte sie sich den Schmieden, Schlossern, Wagnern und anderen kleineren Eisen verarbeitenden Handwerken zu, wobei sie auch die Landzünfte in ihre Forschungen mit einbezog und diese zeitlich bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts ausweitete. Ihre auf breiter Quellenbasis geschaffene und von Landeshistoriker Heinz Dopsch betreute Dissertation wurde im Jahr 2002 an der Universität Salzburg approbiert und für die Drucklegung in der „Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg“ überarbeitet. Im Quellenanhang sind mit den ältesten Ordnungen der Eisen verarbeitenden Handwerke sowie kulturgeschichtlichen Nachrichten wichtige Archivalien des Stadtarchivs ediert und damit in gedruckter Form zugänglich gemacht. Das Personen- und Ortsregister erschließt das Buch auch für lokale bzw. personenbezogene Forschungen.

Das Buch bietet wichtige Aufschlüsse zur allgemeinen Zunftgeschichte, insbesondere zur Alltags- und Rechtsgeschichte des Salzburger Handwerks, und stellt einen bedeutenden Beitrag zur Erforschung der Salzburger Stadtgeschichte und damit eine wichtige neue Salisburgensie dar.



Handwerkszeichen der Huf- und Wagenschmiede (oben links), Messerschmiede (oben rechts), Nagelschmiede (unten links) und Schlosser (unten rechts), Details einer Salzburger Zunfttafel aus dem Jahr 1840 (Fotos ASiS).



Der Uhrmacher (oben links), der Wagner (oben rechts), der Sporer (unten links) und der Zirkelschmied (unten rechts), Holzschnitte im Ständebuch des Jost Amman von 1568 (Fotos ASiS).



Zunfttruhe der Schmiede und Wagner aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts im Salzburger Museum Carolino Augusteum (Foto SMCA).

**BESTELLKARTE**

Ich bestelle ..... Exemplar(e) des Buches „Alltag und Recht im Handwerk der Frühen Neuzeit“ zum Subskriptionspreis von € 19,80 pro Exemplar

Bitte ankreuzen:

- Selbstabholung im Haus der Stadtgeschichte (ab 4. Oktober 2006)
- Zusendung per Post (zuzügl. Versandpauschale € 3,-)

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Stadtarchiv Salzburg

Glockengasse 8  
5020 Salzburg



### Einladung zur Buchpräsentation

„Alltag und Recht im Handwerk der Frühen Neuzeit.“  
Schmiede, Wagner, Schlosser und andere Eisen verarbeitende Handwerke in Stadt und Land Salzburg“

Haus der Stadtgeschichte  
Glockengasse 8, 5020 Salzburg

Dienstag, 3. Oktober 2006, 18 Uhr

Es sprechen Bürgermeister Dr. Heinz Schaden, Landeshistoriker Univ.-Prof. Dr. Heinz Dopsch, die Buchautorin Mag. Dr. Birgit Wiedl und der Leiter des Stadtarchivs Dr. Peter F. Kramml

### Einladung zur Subskription

Das fest gebundene Buch hat insgesamt 320 Seiten mit 37 SW-Abbildungen und kostet ab 4. Oktober 2006 € 27,50. Für alle jene, die das Buch vorbestellen, wird es – bei Selbstabholung im Haus der Stadtgeschichte – zum günstigen Subskriptionspreis von € 19,80 angeboten.

Näheres zur Präsentationsveranstaltung sowie Bestellabschnitt im Inneren dieses Heftes.

**Impressum:**  
Landesgeschichte aktuell.  
Mitteilungen – Berichte – Informationen der „Freunde der Salzburger Geschichte“ Nr. 133, September 2006.  
Medieninhaber und Herausgeber: Verein Freunde der Salzburger Geschichte.  
Redaktion: Dr. Peter F. Kramml, Christoph Mayrhofer, Heinz Oberhumer, Mag. Dr. Sabine Veits-Falk und Mag. Thomas Weidenholzer, alle A-5026 Salzburg, Postfach 1.



Landesgeschichte aktuell Nr.133  
Postanschrift: A-5026 Salzburg, Postfach 1  
Homepage: www.salzburger-geschichte.at  
Pb.b. Erscheinungsort Salzburg  
Verlagspostamt: 5026 Salzburg

Vertragsnummer der Österreichischen POST AG  
GZ 02Z031965 M  
Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:  
A-5026 Salzburg, Postfach 1

Landesgeschichte  
aktuell Nr. 133  
September 2006

## Buchpräsentation

Birgit Wiedl

## Alltag und Recht im Handwerk der Frühen Neuzeit

Schmiede, Wagner, Schlosser und andere Eisen verarbeitende Handwerke in Stadt und Land Salzburg

Neuerscheinung aus dem Salzburger Stadtarchiv

